



Frauen sind wie Ukulelen

Von Anika Leimbrink

LADBERGEN. 165 Zentimeter geballte Comedy-Power, das ist Richie XXS. Der Komiker enterte am Donnerstagabend mit seinen Kalauern, Wortspielereien und Liedern, die der Mensch nicht braucht, die Kulturbühne Ladbergen. Ein begeistertes Publikum war der Dank für einen urkomischen Wortwitz durch die deutsche Sprache.

Aus dem Alltag heraus lässt Richie XXS seine Programme entstehen. „Es sind einfach Wortspielereien, wie es so kommt“, erklärt der Künstler und fügt grinsend hinzu: „Sogar beim Autofahren hab ich schon mal gehalten und eine Idee aufgeschrieben.“

»Ich kann mit 1,65 Metern nicht behaupten, dass meine Eltern mich großgezogen haben«

Richie XXS

Diese spontanen Spielereien mit der deutschen Sprache garantierten auch im Begegnungszentrum Buddemeier Lachen und Spaß bis zum Abwinken. Fast aber wäre Richie nicht gekommen. Die Weltraumkrankheit hatte ihn erwischt, die „Allergie“. Doch er hatte den Weg nach „Ladbergen“ gefunden, dank des GPS, das er immer freundlich mit einem „Navi“ geht „s?“, begrüßt. In „Ladbergen“ war auch

Richie XXS bringt das Publikum der Kulturbühne bei Buddemeier zum Lachen



Lieder, die der Mensch nicht braucht, nennt Richie XXS seine Songs, die er zum Besten gibt. Manchmal spielt er dazu die Ukulele. Die Zuhörer finden seine Lieder toll.

Foto: Anika Leimbrink

sein Markenzeichen immer wieder für einen Lacher gut: Seine Körpergröße. „Ich kann mit 1,65 Metern nicht behaupten, dass meine Eltern mich großgezogen haben.“ Dabei hatten seine Eltern doch alles versucht, seine Mutter sogar in der Kirche eine „Wachs“kerze angezündet. Auch die Lehrer hatten gesagt, dass jeder mit seinen Aufgaben wächst. „Tja, die hatte ich nie gemacht“, grinst Richie ins lachende

Publikum, das von der lockeren Art des Hobbykomikers sichtlich angetan ist.

Zu seinen Wortspielereien gesellten sich Witze und Songs aus seinem Zyklus „Lieder, die der Mensch nicht braucht“. Zum Beispiel das über einen Praktikanten oder ein anderes über Leonardo da Vinci. Richie XXS kennt kein Halten und zaubert den passenden Reim aus dem Hut. Dabei spielt er auf seiner kleinen Ukulele

oder auf einem Banjo. Richie ist sich sicher, eine Ukulele ist zu behandeln, wie die eigene Frau: „Manchmal ist sie verstimmt, dann müssen neue Saiten aufgezogen werden.“ Damit begeistert er das Publikum, von der ersten bis zur letzten Minute.

Bereits zum zweiten Mal war Richie in Ladbergen auf der Kulturbühne zu Gast. Das Debüt hatte dem Publikum so gefallen, dass sich

die Zuschauer eine Wiederholung wünschten. Nur zu gerne setzten die Verantwortlichen der Ladberger Marketing-Initiative „Nutmänn tou“ als Veranstalter alles in Bewegung, den charmannten Richie erneut einzuladen und zeigten sich anhand der guten Besucherzahl sehr zufrieden.

► Am 8. November kommt das Musikkarneit „Brieden und Wasschk“ auf die Kulturbühne.